Nr. 3 / 2024

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

Ihre Spende für ein besseres Hundeleben

In Sri Lanka leben sehr viele Streunerhunde. Seit über 15 Jahren leistet unsere Partnerorganisation „Dog Care Clinic“ hier großartige Arbeit. Sie hilft den Tieren und auch den Menschen. Ein wesentliches Element dabei sind die Care-Pakete für die Straßenhunde. Darin enthalten: Wundbehandlung, Entwurmung, Impfung, Kastration. Wir bitten Sie um eine Spende, damit diese wichtigen Behandlungen weitergehen können. **www.animal-spirit.at**

Bei den Straßenhunden in Sri Lanka

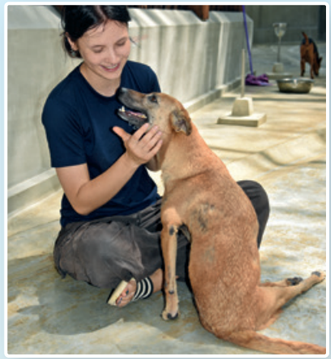
In der Nähe der Stadt Galle im Süden von Sri Lanka ist die „Dog Care Clinic“ – kurz DCC – ein Fels in der Brandung für Streuner in Not. Hier werden sie medizinisch versorgt, geimpft, gefüttert.

Mit täglichen Kastrationen wird die Population der Hunde möglichst niedrig gehalten. Das macht das Überleben für jeden einzelnen leichter. Diese Arbeit war immer schon schwierig zu finanzieren. Aber die Corona-Krise hat die Situation noch einmal drastisch verschärft und tiefe Wunden hinterlassen. Die Lockdowns wurden hier rigoros durchgesetzt, die Wirtschaft ist fast vollständig zusammengebrochen, eine Mega-Inflation trieb die Preise enorm in die Höhe, selbst einfaches Futter ist kaum bezahlbar. Gleichzeitig kamen auch keine Touristen mehr ins Land, die Menschen wurden immer ärmer.

Dank unserer SpenderInnen konnten wir der DCC in dieser schwierigen Zeit beistehen und dafür sorgen, daß die Hilfe für die Streuner immer weiterging. Jetzt hat Dr. Franz-Joseph Plank das Projekt erstmals seit 2020 wieder besucht und sich persönlich von der großartigen Arbeit, die hier Tag für Tag geleistet wird, überzeugt.

Hier ist sein Bericht:

„Carlson“ und „Linda“, sind zwei von insgesamt 400 Hunden, die derzeit dauerhaft am Gelände der „Dog Care Clinic“ leben.



Hunde mit Behinderung dürfen in der Klinik bleiben, sie werden dort liebevoll betreut.

Verletzte Tiere werden in der Klinik behandelt, kastriert, geimpft und aufgepäppelt. Haben sie sich erholt, kommen sie wieder in ihr angestammtes Revier.

Tag 1

Kaum im Süden Sri Lankas gelandet, geht es gleich zur nahe gelegenen „Dog Care Clinic“ (DCC) wo ich freudigst begrüßt und auf den neuesten Stand gebracht werde. Täglich (auch Sonn- oder Feiertage) fahren jetzt zwei Teams durch die Stadt und füttern etwa 1.000 Straßen-Hunde (und viele Katzen)! Zusätzlich gibt es noch ein weiteres Team, das täglich ausfährt, Hunde einfängt und zur DCC bringt, wo sie von routinierten Tierärzten kastriert werden. Nach erfolgreicher OP sowie Tollwut-Impfung und wenn sie gesund sind, werden sie wieder an ihre angestammten Plätze zurückgebracht. Inzwischen gibt es schon sechs ausgebildete Tierärzte und insgesamt 80 Angestellte, die meisten aus Sri Lanka, sowie einige europäische VoluntärInnen. Insgesamt leben derzeit 400 (!) Hunde (und ein paar Katzen) dauerhaft am parkähnlichen Gelände der DCC.

Jeden Tag werden auch viele kranke und verletzte Tiere behandelt (kostenlos!), die von mitfühlenden Menschen direkt zur Klinik gebracht werden. Die meisten Fälle sind schlimme Hautkrankheiten (Räudemilben, Pilze, andere Parasiten) oder sogar absichtlich zugefügte Verbrennungen! Und dann leider auch sehr viele Autounfälle und Brüche. Die Klinik ist zwar für die hiesigen Verhältnisse top ausgestattet, aber komplizierte Knochen-OPs sind nicht möglich. Deshalb müssen immer wieder Beine amputiert werden. Aber die Tiere kommen danach erstaunlich gut auch mit drei Beinen zurecht. Schwerere Fälle dürfen selbstverständlich dauerhaft in der Klinik bleiben – so auch blinde Hunde und solche mit schlimmen Zucht-Degenerationen, die nicht mehr an ihre „Besitzer“ zurückgegeben werden.

Die DCC hilft nicht nur den armen Tieren, sondern auch den Menschen. Das Projekt 50+ gibt es immer noch – älteren armen Menschen werden ein bis maximal drei ehemalige Streuner-Hunde zur dauerhaften Betreuung überlassen. Dafür erhalten sie einen kleinen Betrag pro Monat. Für uns nicht viel, aber für die armen Menschen hier ein essentielles Zubrot. Und: deren Kinder und Enkel lernen durch den Umgang mit den Hunden, daß diese eben auch fühlende Lebewesen sind, die man gut behandeln muß. Wir vereinbaren, daß ich an einem der nächsten Tage ein paar der Menschen die am 50+ Projekt teilnehmen, kennenlernen darf.

Mit solchen Tuk Tuks ist das Team der DCC unterwegs und versorgt Tag für Tag 1.000 Straßen-Hunde mit Futter!

Täglich werden Straßen-Hunde eingefangen, in die Klinik gebracht und dort kastriert und geimpft.

Einige warten schon darauf, daß sie „eingefangen“ werden :)

Frau Liyange (68) nimmt am 50+ Projekt teil. Sie kümmert sich um drei Hunde und erhält dafür einen kleinen Geldbetrag.

Auf dem Areal der DCC werden auch 11 Rinder versorgt.

Tag 2

Heute besichtige ich ein echtes Novum seit meinem letzten Besuch vor vier Jahren: ein zusätzliches Areal mit 11 vor dem Schlachter geretteten Rindern, 7 Ziegen und 3 Eseln (ebenfalls vorm Schlachter gerettet)! Die Rinder werden tagsüber auf eine nahe Wiese getrieben und kommen erst am Abend zurück. Es ist schön zu sehen, wie beim DCC auch „Nutztiere“ liebevoll betreut und bestens versorgt werden. Die Parasitenpflege besorgen hier die herbeieilenden Reiher, die von oben und von unten Ausschau nach Zecken oder sonstigem Ungeziefer halten – und die Rinder lassen es sich gerne gefallen …

Tag 3

Ich begleite ein Team zu Routinekontrollen bei 50+ Personen, die ehemalige Streunerhunde aufgenommen haben. Sie werden regelmäßig und ohne Voranmeldung kontrolliert, um zu sehen, ob die Tiere wirklich gut behandelt und nicht etwa verbotenerweise an der Kette oder in einem Zwinger gehalten werden. Bei jedem unserer sechs Besuche sehe ich nur glückliche, zufriedene und wohlgenährte Hunde, die sichtlich froh sind, einen guten Heimplatz – wenn auch manchmal unter recht ärmlichen Verhältnissen – bekommen zu haben.

Tag 4

Heute geht’s auf Streunerfang-Mission. Zu fünft mit 3 Fangnetzen und 2 Fahrzeugen (eines davon ein als Transportkäfig umgebauter Pickup) machen wir uns auf den Weg in die nahe gelegene Stadt Galle. Es ist ziemlich schwierig die flinken Hunde zu erwischen. Das gelingt meist nur mit einem Überraschungseffekt aus dem Tuk-Tuk heraus, quasi im Vorbeifahren.

Die gute Nachricht: sehr viele Streuner sind bereits erfolgreich vom DCC-Team kastriert worden, leicht erkennbar am an der Spitze kupierten rechten Ohr. Haben wir einen „neuen“ Hund gefangen, wird er sofort leicht sediert, damit es zu keinen Raufereien im Pickup kommt und wir die Tiere möglichst streßfrei zum DCC bringen können.

Immerhin schaffen wir es, diesen Morgen 10 Hunde einzufangen und zur Klinik zu bringen, wo schon das OP-Team auf sie wartet. Sobald sie auch gegen Tollwut geimpft und wieder aufgewacht sind und sonst keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen haben, werden sie noch am selben Abend wieder in ihre angestammten Reviere zurückgebracht. So ist es dem DCC gelungen, im südöstlichen Sri Lanka einen Großteil der Streuner-Population zu kastrieren, zu impfen und damit wesentlich gesünder zu erhalten, als irgendwo sonst auf der Insel.

Wir von ANIMAL SPIRT sind stolz, dieses Vorzeigeprojekt schon so viele Jahre zu unterstützen und möchten das gerne auch weiterhin tun. Bitte spenden Sie dafür!

DANKE!

Die Dog Care Clinic in Sri Lanka

Die Organisation „Dog Care Clinic“ wurde 2007 von der Deutschen Marina Möbius in der Nähe der Stadt Galle im Süden der Insel gegründet. Am großzügigen Gelände ist eine Intensivstation für schwierige Eingriffe eingerichtet. Sie wurde 2016 renoviert und auf westlichen Standard gebracht. Eine zweite Klinik dient als Ambulanz. Hier werden täglich 20 Hunde kastriert. Außerdem gibt es eine Welpen- und eine Quarantänestation. Das Team der „Dog Care Clinic“ zählt 80 MitarbeiterInnen, darunter zwei Ärzteteams die täglich im Einsatz sind. 400 Hunde leben dauerhaft am Gelände.

DOG CARE CLINIC e.V.
MIHIRIPENNA - TALPE SRI LANKA

Bisher wurden in der Dog Care Clinic

- mehr als 90.000 Hunde kastriert
- mehr als 590.000 Hunde geimpft
- 500.000 Hunde wegen Verletzungen oder Krankheiten behandelt

Mit 32 Euro verbessern Sie das Leben eines Streuners

Die eingefangenen Streuner werden erstversorgt. Wunden und Krankheiten werden behandelt, dann wird geimpft, entwurmt und kastriert. Jedes behandelte Tier wird markiert.

Die DCC ist ein Fels in der Brandung für Streuner in Not. Hier werden sie medizinisch versorgt, kastriert, geimpft, gefüttert und liebevoll betreut bis sie wieder in ihr Revier dürfen.

Was wird hier geleistet?

An 365 Tagen werden Streuner von der Straße geholt, in der Klinik wundbehandelt, von Parasiten befreit und entwurmt, geimpft und kastriert. Danach werden die Tiere aufgepäppelt und wieder freigelassen. So steigt der Anteil der kastrierten Hunde kontinuierlich. Nur zu schwache, chronisch kranke, behinderte oder alte Hunde bleiben als Bewohner am Gelände. Fütterungstouren sorgen dafür, daß keine Hunde verhungern müssen. Insgesamt werden so täglich 1.000 Hunde versorgt. Außerdem gab es dank der konsequenten Arbeit der DCC in den letzten Jahren keinen Tollwutfall mehr in der Region.

30 bis 40 Kastrationen führt das Ärzte-Team der DCC täglich durch, bisher insgesamt 90.000.

Die „Dog Care Clinic“ hilft auch Menschen. Arme Einheimische können ihre Tiere umsonst behandeln lassen, 90 Prozent der Bevölkerung sind arm. Es gibt in Sri Lanka kein staatliches Pensionssystem. Im Rahmen der Aktion 50+ können ältere Menschen bis zu drei Hunde bei sich aufnehmen. Sie bekommen Futter und kostenlose Behandlungen, sowie einen kleinen Geldbetrag im Monat pro Hund. Dieses Sozialprojekt verbessert zudem die Einstellung der Bevölkerung gegenüber Tieren. Selbstverständlich wird kontrolliert, daß es den Hunden gut geht.

Darum ist Ihre Spende so wichtig

Laut einer Langzeitstudie ist ein Kastrations- und Impfprogramm die effizienteste Methode, um eine Streunerpopulation zum Wohl von Hund und Mensch unter Kontrolle zu bringen. Deshalb sind die Fänger- und Ärzteteams ständig im Einsatz. Fangen – kastrieren – impfen – freilassen – mit Ihrer Spende ist das auch in Zukunft ohne Unterbrechung möglich.

32 €

Bitte spenden Sie!
Herzlichen Dank!

Spendenkonto: ERSTE Bank, IBAN: AT21 2011 1843 5610 4300, BIC: GIBAATWWXXX
Deutschland: VB Freilassing, IBAN: DE89 7109 0000 0000 2859 43, BIC: GENODEF1BGL

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05952 WWW.OSGS.AT

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

ANIMAL SPIRIT 3 / 2024, Österreichische Post AG / Sponsoring Mail SM 02Z034275N, Verlagspostamt A-3170 Hainfeld.
Herausgeber, Verleger und Redaktion: ANIMAL SPIRIT, Klamm 112, A-3053 Laaben. Tel. +43 (0) 2774 / 29 330.
Fotos: ANIMAL SPIRIT, Dog Care Clinic. www.animal-spirit.at

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109